



Hergestellt aus
nachwachsenden
Rohstoffen!

Montageanleitung Sichtschutz-Rhombus-Design

Diese Montageanleitung gilt nur für Sichtschutzzaun-Rhombus. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau der Halterung beginnen.



Erfahrungen mit der selbstständigen Montage einzelner Bauteile

Für die Montage unseres Produktes, empfehlen wir mindestens folgende Kenntnisse und Voraussetzungen einzuhalten:

- Sinnvoll, bzw. nötig = mindestens 2 Personen zum Aufbau
- Der sichere Umgang mit Werkzeugen und/oder Maschinen
- Kenntnisse zum Arbeitsschutz und zur Betriebssicherheit, sowie das Ergreifen von vorbeugenden Maßnahmen gegen Unfallgefahren
- Erfahrungen beim Transport und dem Umgang mit Werkzeugen und/oder schweren, sperrigen Bauteilen.

Sind die oben aufgeführten Qualifikationen nicht gegeben, ist es sicherer einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Beauftragen Sie dafür einen fachkundigen Aufbaubetrieb.



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Allgemeine vorbeugende Maßnahmen der Arbeitssicherheit. Wir sind sicher Sie schätzen die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, je nach Produkt und Bedarf selbst richtig ein:

- Montage schwerer Bauteile nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und entsprechend der Montageanleitung vornehmen!
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen!
- Das Tragen von Schutzbrillen und Gehörschutz!
- Vorsicht bei spitzen und scharfkantigen Metallteilen!
- Gefahren vorher beurteilen und Schutzmaßnahmen ergreifen.

Sie benötigen für die Montage unseres Produktes eventuell auch Montagehilfen wie Werkzeuge und/oder Maschinen zur Umsetzung. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Drahtwaren Driller GmbH

Robert-Bunsen-Straße 7d
Industriegebiet Nord
D - 79108 Freiburg im Breisgau

T +49 (0) 761-15 14 76 - 0
F +49 (0) 761-15 14 76 - 299
E verkauf@draht-driller.de

Öffnungszeiten:

MO - FR: 8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
SA: 8:00 - 12:00 Uhr

Für Nachrichten, außerhalb unserer Öffnungszeiten, steht Ihnen unser Anrufbeantworter zur Verfügung.



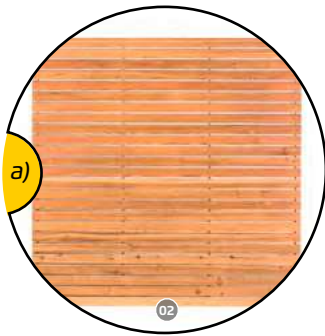
www.draht-driller.de



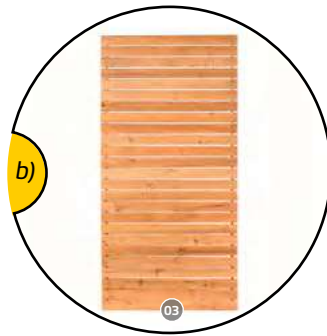
driller

1. Step: Zubehör und Werkzeug

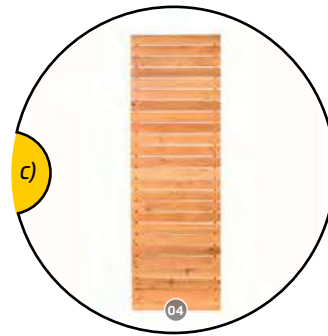
Kontrolle: Bitte überprüfen Sie die gelieferten Waren vor der Montage auf Vollständigkeit!



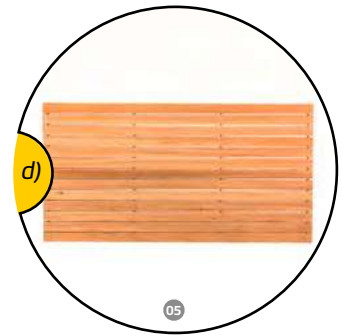
Element 1800x1800 mm



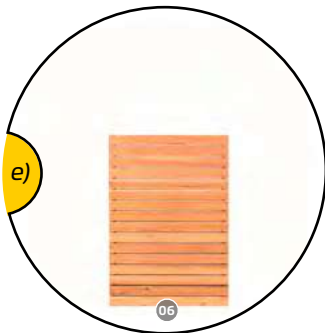
Element 900x1800 mm



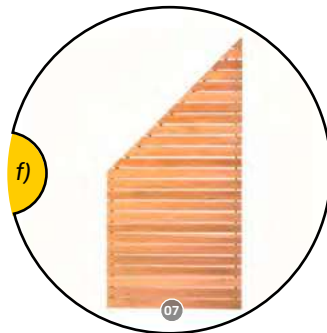
Element 600x1800 mm



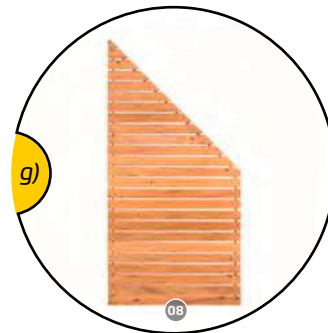
Element 1800x900 mm



Element 800x1150 mm



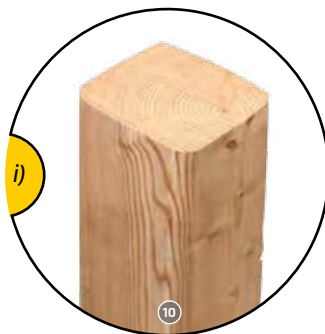
Element 900x900/1800 mm



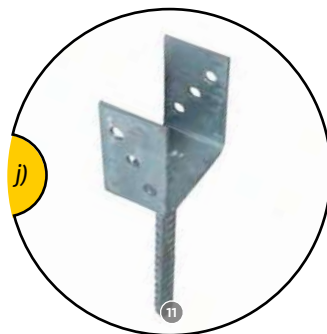
Element 900x1800/900 mm



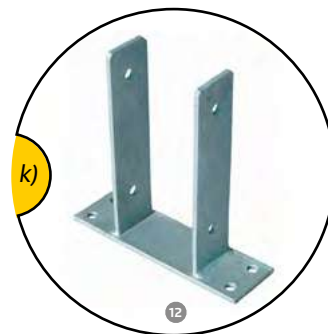
Verbindungs Set



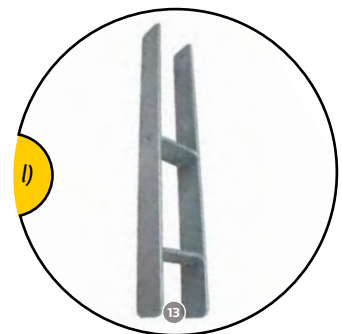
Holzpfosten



Bodenanker 90 x 90 mm



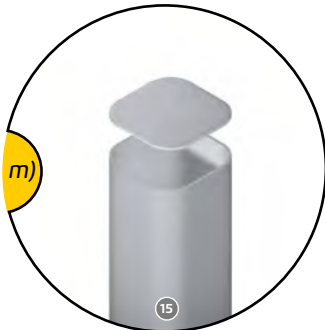
Pfostenschuh 90 x 90 mm



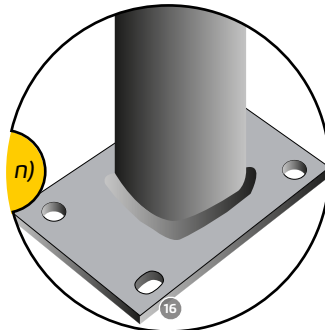
Pfostenschuh 90 x 90 mm

Bild Nr.: 02-14 © Drahtwaren Driller GmbH

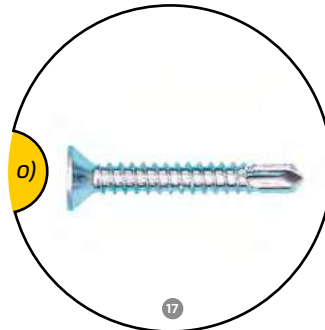




Metallpfosten



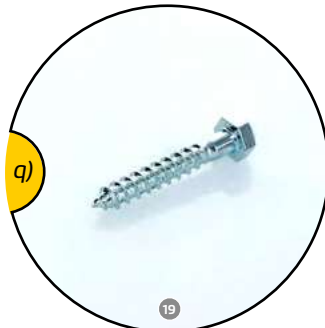
Metallpfosten Bodenplatte



Selbstschneidende Metallschraube



Holz Pflegeöl Lärche



Holzschraube



Benötigen Sie Hilfe bei der Montage?
Kontaktieren Sie uns.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zubehörteile				Werkzeug für die Montage:	
a)	Element 1800x1800 mm	j)	Bodenanker 90 x 90 mm	(wahlweise)	1. Schraubendreher oder Akkuschauber
b)	Element 900x1800 mm	k)	Pfostenschuh 90 x 90 mm	(wahlweise)	
c)	Element 600x1800 mm	l)	Pfostenschuh 90 x 90 mm	(wahlweise)	2. Pinsel (Optional)
d)	Element 1800x900 mm	m)	Metallpfosten	(wahlweise)	3. Winkelschleifer (Optional)
e)	Element 800x1150 mm	n)	Metallpfosten mit Bodenplatte	(Optional)	4. Metallsäge (Optional)
f)	Element 900x900/1800 mm	o)	Selbst. Metallschraube	(Optional)	5. Holz säge (Optional)
g)	Element 900x1800/900 mm	p)	Holz Pflegeöl Lärche	(Optional)	
h)	Verbindungs Set (Optional)				6. Holzkeile (Optional)
i)	Holzpfosten (Optional)	q)	Holzschraube (Optional)		

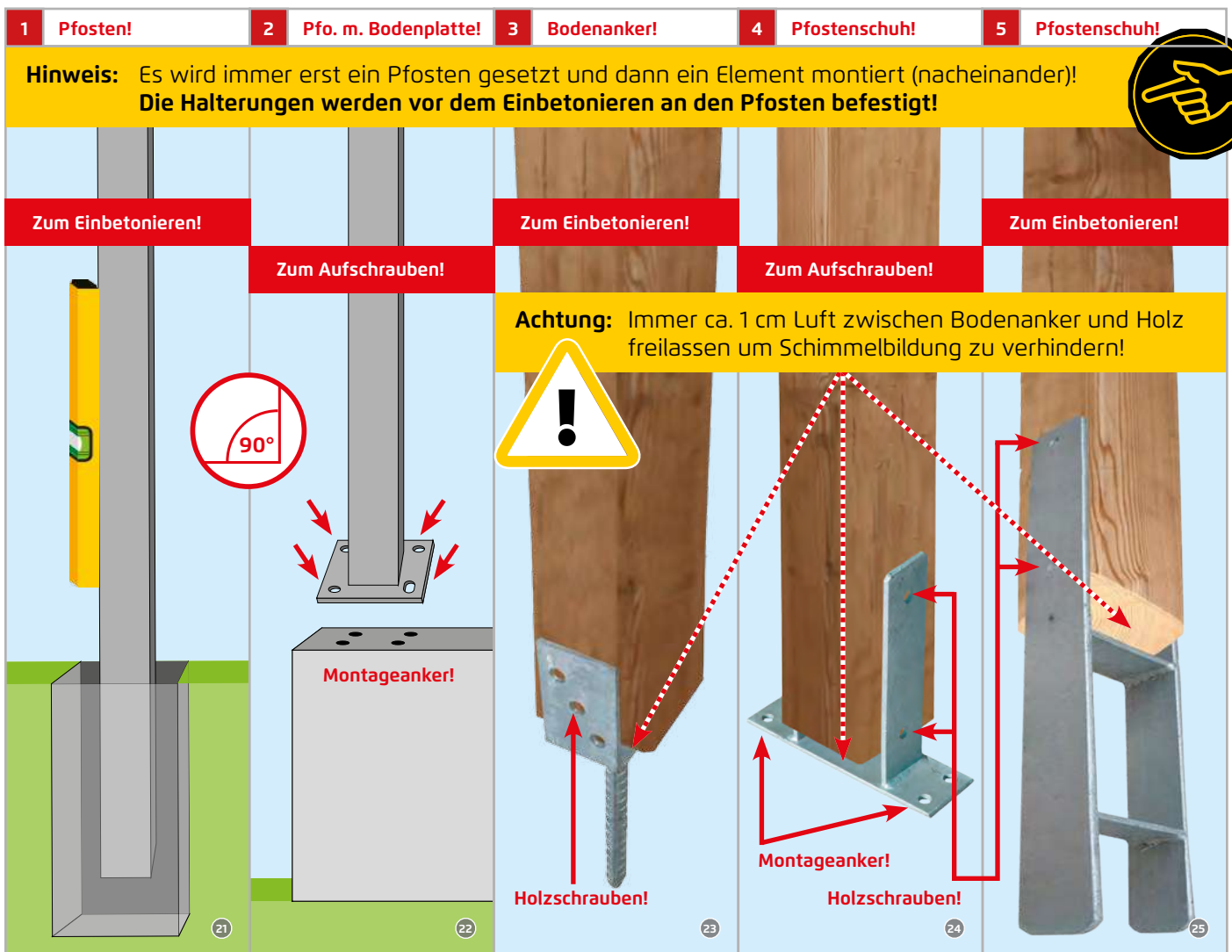
Bild Nr.: 15-20 © Drahtwaren Driller GmbH



2. Step: Pfosten-Fundamente

2.1 Einbetonieren oder Aufschrauben

Die Pfosten bzw. Bodenanker werden direkt in ein Punktfundament eingebunden. Es können dazu Metallpfosten zum Einbetonieren oder Holzpfosten, in Kombination mit Bodenankern, verwendet werden (in einer Fundamentgröße von min. 300 x 300 x 600 mm). Alternativ kann man die Pfostensysteme direkt auf ein bestehendes Fundament oder eine Mauer aufschrauben (Metallpfosten mit Aufschraubplatte oder Holzpfosten in Kombination mit Pfostenschuh). **Abb. 1, 2, 3, 4 + 5**



2.2 Zusätzliche Hinweise

Bei der Montage der Bodenplatten empfehlen wir Schlaganker (Dübel Fix-Anker M10/10-90 mm, Edelstahl) oder einen Verbundanker mit Spezialkleber. Je Bodenplatte werden 4 Stück Montageanker benötigt.

Die Lichte Pfostenweite ist die Elementbreite (Gesamtbreite Element) + 10 mm.

Bei Anpasselementen sollte vor der Pfostenmontage die Passelementbreite bestimmt werden.

Pro Holzpfosten werden 4 Holzschrauben 8 x 40 mm (Art.-Nr.: 13874) benötigt, für die Verbindung der Holzpfosten an die Bodenanker bzw. Pfostenschuhe. **Abb. 3, 4 + 5**

2.3 Beton abbinden lassen

Bei allen Pfosten, die direkt im Beton eingebunden werden, ist es vor der Montage der Zaunelemente nötig, den Beton vollständig abbinden zu lassen. Die Holzpfeiler können zuerst an den Bodenanker montiert und anschließend mit diesem einbetoniert werden. Es ist auch möglich erst nur die Bodenanker einzubetonieren und die Pfeiler nachträglich darauf aufzusetzen. **Abb. 6**

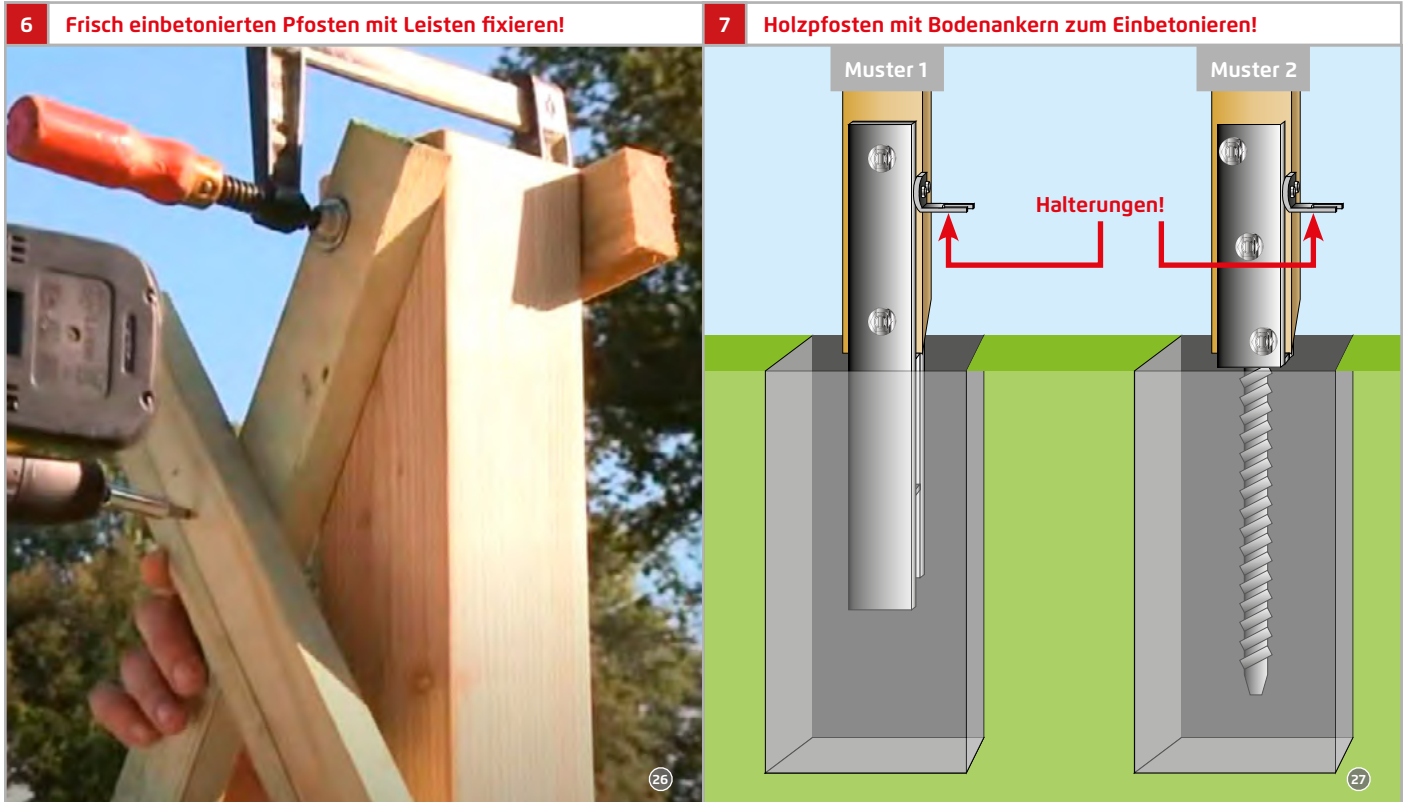


Bild Nr.: 26-28 © Drahtwaren Driller GmbH

2.4 Zaunverlauf in Waage ausrichten

Halten Sie den Zaunverlauf in der Höhe vollständig in Waage. Gerade bei vormontierten Pfosten mit fertig verschraubten Verbindungswinkeln ist besonders darauf zu achten, dass diese sich immer auf gleicher Höhe zueinander befinden. Die Zaunelemente können sonst nicht gerade und im rechten Winkel an die Pfeiler montiert werden. **Abb. 7**

Hinweis: Die Elemente dürfen nicht im dauerhaften Boden-, bzw. Erdkontakt verbaut werden, sonst besteht Schimmelgefahr. Halten Sie einen Bodenabstand von circa 7– 10 cm ein.



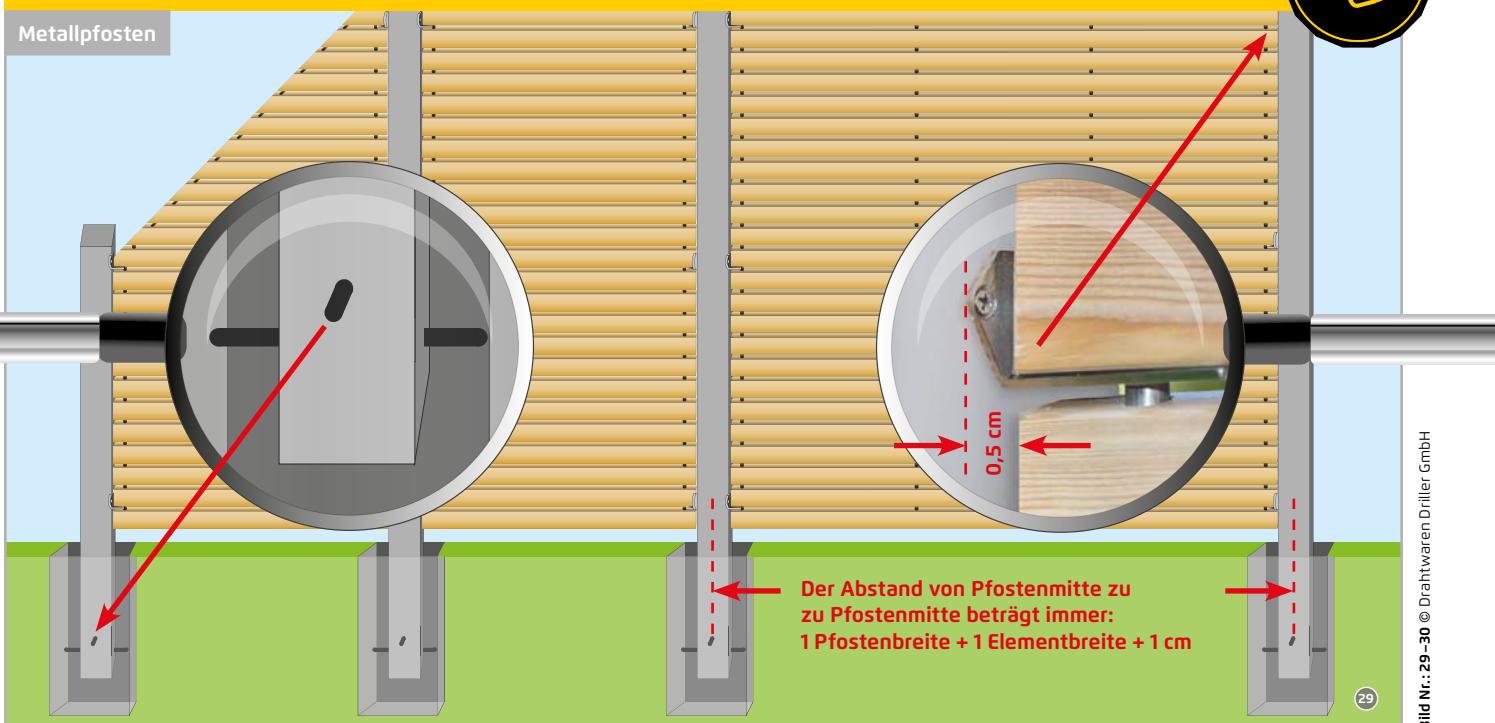
3. Step: Pfostenvorbereitung

3.1 Metallpfosten im Betonfundament

Sichern Sie die Pfosten im Fundament gegen Abrutschen oder Herausziehen. Bohren Sie am unteren Ende des Pfostens zwei sich überkreuzende Löcher à 8,5 bis 9 mm und schieben zwei Schrauben oder Gewindestangen (M8 Art.-Nr.: 10184) durch. Die Stabilität der Pfosten-Fundament Verbindung erhöht sich so. **Abb. 8**

8 Sichtschutz-Rhombus-Design mit Metallpfosten!

Hinweis: Montieren Sie die Halterungen vor dem Einbetonieren an die Pfosten!



3.2 Pfosten nacheinander setzen

Zuerst wird ein Pfosten gesetzt. Nachdem der Beton ausgehärtet ist, folgt das erste Zaunelement, dann der zweite Pfosten, das zweite Element, usw bis zum Zaunende (zwischendurch immer aushärten lassen).



Hinweis: Zwischen Pfosten und Element sollte immer beidseitig ca. 0,5 cm Abstand bleiben!

3.3 Holzpfosten vorbereiten

Nutzen Sie den gewünschten Bodenanker als Bohrschablone. Setzen Sie den Bodenanker auf den Pfosten am unteren Ende mit 1 cm Abstand auf und bohren die Befestigungslöcher vor. Wenn der Beton im Fundament um den Bodenanker vollständig ausgehärtet ist, kann der Pfosten mit den entsprechenden Schrauben an den Bodenanker montiert werden. **Abb. 9**



9 Sichtschutz-Rhombus-Design an Holzpfosten mit Bodenankern!

Holzpfosten

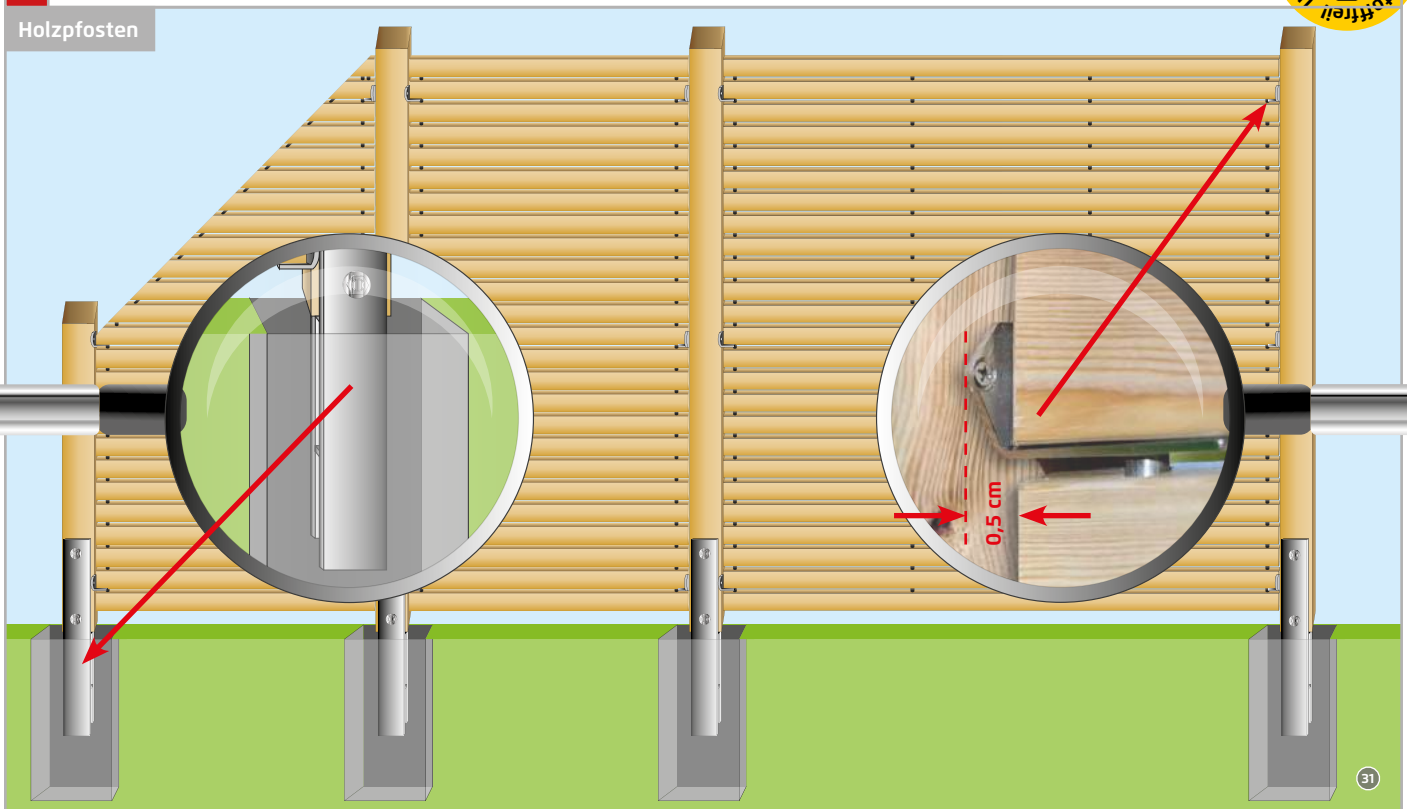


Bild Nr.: 31-32 © Drahtwaren Driller GmbH

3.4 Pfosten montieren

Achten Sie darauf, die Pfosten in Waage auszurichten, auch zueinander. Je genauer Sie hierbei arbeiten, desto leichter ist es die Elemente des Sichtschutzzauns anzubringen. Im Gesamtbild des Zauns ist es ebenfalls wichtig, dass alle Elemente in der Höhe ausgeglichen sind.



Hinweis: Den Holzpfosten nicht direkt auf das Metall im Bodenanker aufsetzen (Luftzirkulation)!



3.5 Montage an bestehenden Mauern

An einer Hauswand oder Mauer werden zuerst die Halterungen montiert und dann das Element, auf die gleiche Weise wie zuvor, mit den Holzklötzen ausgerichtet und an der anderen Seite mit einem beliebigen Pfosten im Boden verankert. **Abb. 10**

Achtung: Bei bestehenden Wänden wird immer von dieser Seite angefangen zu montieren!



10 Granitpalisaden und Sichtschutz-Rhombus-Design!

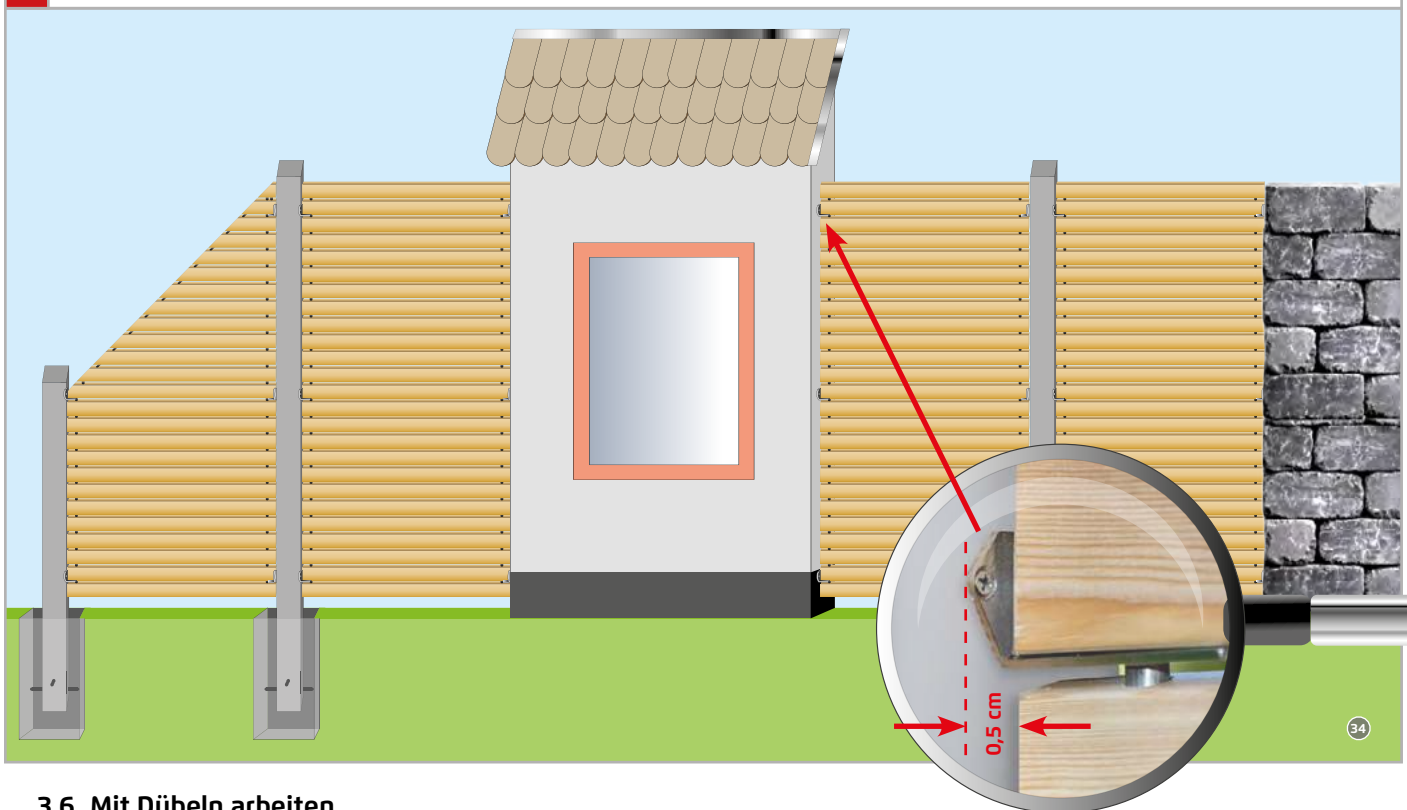
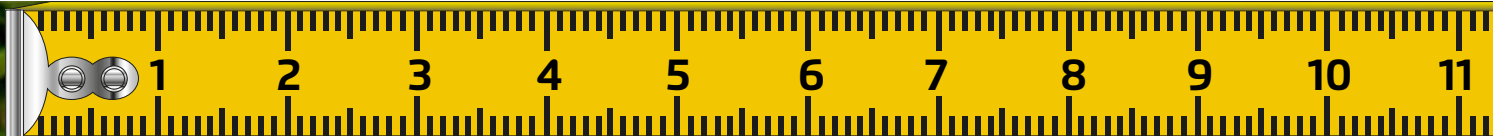


Bild Nr.: 33-35 © Drahtwaren Driller GmbH

3.6 Mit Dübeln arbeiten

Die Halterungen an Mauern müssen immer mit den entsprechenden Dübeln ausgestattet sein, damit das Mauerwerk, durch das Gewicht des Zauns nicht beschädigt werden kann. Bohren Sie die Löcher mit einem ausreichend starken Bohrer vor und montieren dann die Halterungen mit Schrauben in den Dübeln.



4. Step: Richtiges Kürzen von Zaunelementen

4.1 Kürzen in der Höhe

Beim Kürzen in der Höhe des Elementes, werden immer unten direkt am Rand vom Holz die ALU-Stifte abgeschnitten. So vermeiden Sie, dass unschöne Schneidekanten am Metall zu sehen sind. **Abb. 12**

4.2 Kürzen in der Breite

In der Breite ist das Kürzen nur direkt an den Aluminiumstangen möglich. Es sollte genausoviel Holz vor der Stange stehenbleiben wie auf der Originalseite des ungeschnittenen Elementes. **Abb. 13**

12 Richtiges Kürzen von Sichtschutz-Rhombus-Design Elementen!



13 Das Kürzen in der Höhe erfolgt immer an der Unterseite des Elementes!



Hinweis: Scharfe Schneidekanten sollten zur Sicherheit gefeilt werden!



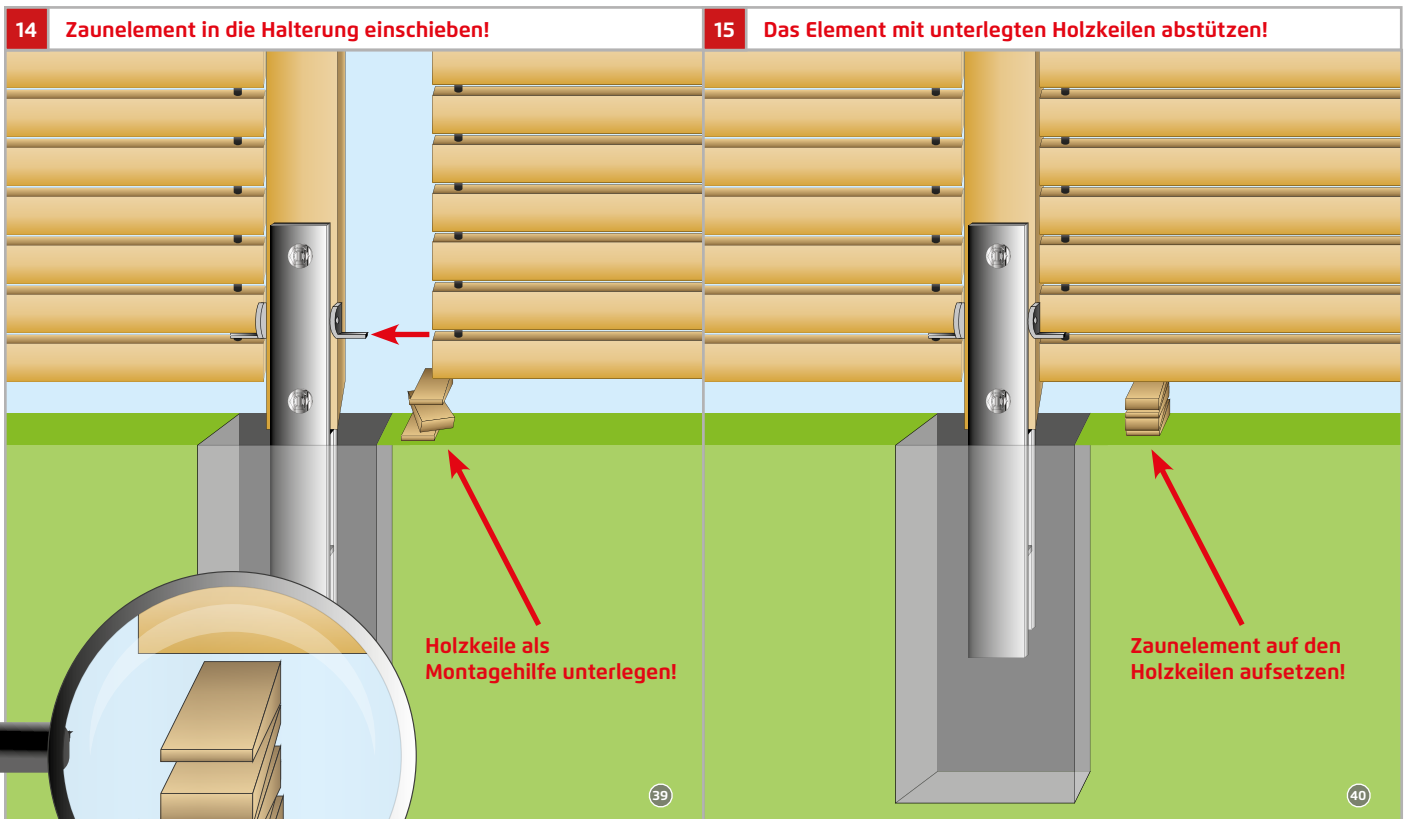
5. Step: Montage der Elemente

5.1 Element in Halterung einschieben

Die Zaunelemente werden in die Halterungen eingeschoben. Dabei greifen diese von beiden Seiten um den Aluminiumstab der im Element senkrecht verläuft. Die Elemente lassen sich so nicht mehr verschieben. **Abb. 14**

5.2 Keile unterlegen

Um die Elemente beim Montieren waagrecht zu halten, werden auf beiden Seiten Holzkeile unterlegt. So können sich die Elemente nicht verkeilen und der Pfosten, der neu einbetoniert wird, kann direkt eingepasst werden. **Abb. 15**



Hinweis: Zaunelemente auf beiden Seiten auf Holzkeile aufsetzen und in Waage aufstellen!



6. Step: Pflege von Naturprodukten

6.1 Schutz vor Umwelteinflüssen

Die sibirische Lärche sowie die Douglasie brauchen aufgrund ihrer natürlichen Inhaltsstoffe keine Druckimprägnierung gegen Pilze. Bei unbehandeltem Holz, kann es jedoch zu Flugschimmel oder anderen Holz verfärbenden Reaktionen kommen. Um diesen Umwelteinflüssen entgegen zu wirken, empfehlen wir eine Oberflächenbehandlung mit einem entsprechenden Pflegeöl. Durch permanente Sonneneinstrahlung und Regen wird die Schutzschicht nach einiger Zeit wieder abgetragen. Wiederholen Sie die Pflege der Holzelemente regelmäßig (ca. 1 mal jährlich), dadurch sieht das Holz immer gepflegt und frisch aus und bleibt lange haltbar. **Abb. 16**

Hinweis: Wir empfehlen eine regelmäßige Pflege der Holzteile mit Pflegeöl!

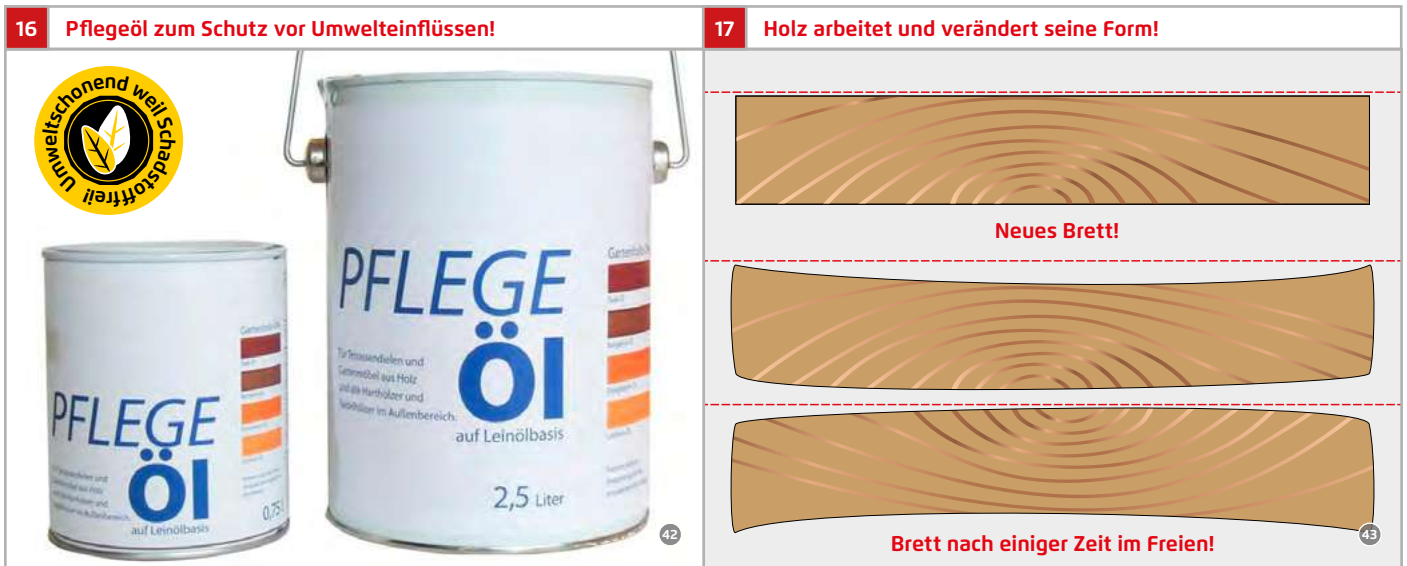
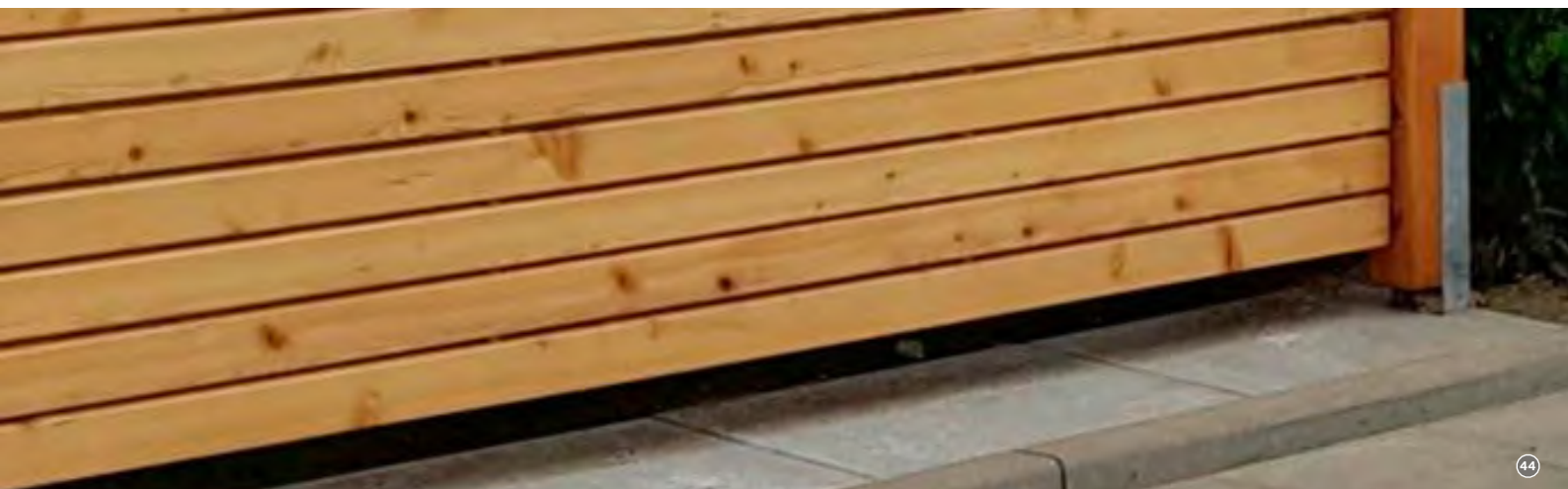


Bild Nr.: 42-44 © Drahtwaren Driller GmbH

6.2 Holz arbeitet weiter

Bei Holz kann es durch den Verbau im Freien längs oder quer zu Verkrümmungen der Bretter kommen. Auch Verdrehungen sind möglich. Dies ist ein mögliches, natürliches Verhalten vom Naturprodukt Holz, welches bei der Montage im Außenbereich auftreten kann. **Abb. 17**



7. Step: Höhenversatz

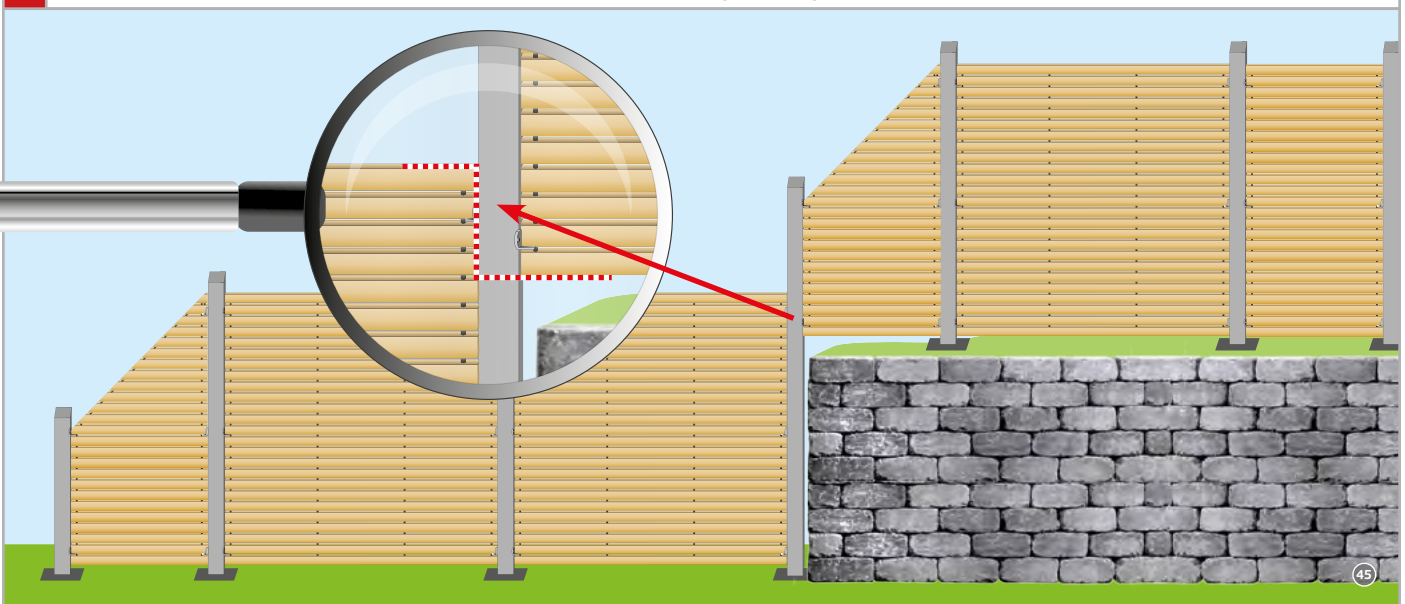
7.1 Pfostenversatz

Ein Höhenversatz der Elemente ist nur durch den Einsatz unterschiedlicher Pfostenlängen möglich. Die Elemente müssen hier, in der zuvor beschriebenen Weise event. angepasst werden (S. 9). **Abb. 18**

Hinweis: Die Elemente können nicht schräg, parallel (zum Gelände) montiert werden!



18 Beim Höhenversatz der Zaunelemente die Höhen der Holzleisten optisch anpassen!



Service: Wir begleiten Ihr Projekt

Welches Bauvorhaben Sie auch realisieren möchten, wir stehen Ihnen mit unserer Fachberatung zur Seite. Das Umsetzen ihres Projektes bedarf außer hochwertigem Material, viel Sorgfalt im Aufbau. Mit unseren Montageanleitungen bieten wir Ihnen unser Wissen auf Papier, damit Sie sich auf der Baustelle nicht allein gelassen fühlen. Weitere Aufbauanleitungen zu unseren Produkten erhalten Sie auf Anfrage. **Lesen Sie mehr Informationen darüber unter:**

<https://www.draht-driller.de/seite/holzzaun-laerche-staketen-zaunlatten-selber-bauen.php>



*Haben Sie noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns unter:
verkauf@draht-driller.de*

Haftungsausschluss

2021-08-05

Unsere Montage- und Einbauhinweise in Wort und Bild erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Verarbeiter nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Ware auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke.

Anwendung: Verwendung und Verarbeitung der Ware liegen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters.